

## MEDIENINFORMATION

### **Höchste Qualitätsstandard: Klinikum-Apotheke erhält GMP-Zertifizierung**

Im Jahre 2004 begann man mit der Planung der Zentralapotheke LKH NEU. Im Rahmen dieses Projektes wurde beschlossen, dass der Neubau der Zentralapotheke dem GMP-Qualitätsstandard (GMP steht für good manufacturing practice, gute Herstellungspraxis) entsprechen muss. Im Oktober 2011 wurde dieses Projekt abgeschlossen. Die Zentralapotheke im Klinikum Klagenfurt am Wörthersee erhielt als eine der wenigen Anstaltsapotheken in Österreich das höchste Gütesiegel – das GMP-Zertifikat. „Unter GMP versteht man Richtlinien zur Qualitätssicherung der Abläufe in der Produktion von Arzneimitteln mit sehr hoher Herstellungsqualität“, erklärt Mag. Elisabeth Habernig, Leiterin der Zentralapotheke und ergänzt: „Die Herstellungsvorgänge orientieren sich an den internationalen EU-Qualitätsrichtlinien.“

**Erhöhte Sicherheit.** Was man darunter genau versteht, erklärt Projektleiterin Mag. Silvia Sapetschnig: „Qualitätssicherung hat in der Arzneimittelherstellung einen wichtigen Stellenwert, da Qualitätsabweichungen direkte Auswirkungen auf die Gesundheit der Patienten und den Therapieerfolg haben kann. Das Herstellen und Zubereiten der Arzneimittel nach GMP-Richtlinien gewährleistet diese Qualität und erhöht damit die Arzneimittelsicherheit für den Patienten.“

Unterstützt werden die Apothekenmitarbeiter bei der Zytostatikazubereitung (Zytostatika sind Arzneimittel zur Krebstherapie) vom Computersystem „Cato“. „Die für die Therapie notwendigen Befundwerte der Patienten werden uns vor jeder Zubereitung übermittelt und bei der patientenbezogenen Zubereitung berücksichtigt“, erklärt Habernig.

**20 Minuten(!) bis zum Arbeitsplatz.** Wie streng die Auflagen in der Zentralapotheke, wo unter keimfreien Bedingungen unter anderem Zytostatika hergestellt werden, sind, verdeutlicht der Arbeitsaufwand der Mitarbeiter: Um zu dem Arbeitsplatz im Reinraum zu gelangen, benötigen sie bis zu 20 Minuten! Sie müssen mehrere Schleusen passieren, sich umkleiden und letztendlich entsprechend den Vorschriften sterile Raumkleidung anziehen.

Insgesamt werden in der Anstaltsapotheke täglich um die 100 patientenbezogene Zytostatikazubereitungen applikationsfertig gemacht. Im Jahr 2012 wird die Anstaltsapotheke auf etwa 14.000 Zubereitungen kommen. Neben den Patienten im Klinikum Klagenfurt am Wörthersee versorgt die Anstaltsapotheke noch das KABEG-Krankenhaus in Wolfsberg, das Krankenhaus Friesach sowie die Privatkliniken Maria Hilf, Althofen und Villach mit notwendigen Arzneimitteln. Die Patienten der Privatklinik Villach werden zudem mit applikationsfertigen Zytostatikazubereitungen versorgt.